

Ziel noch in diesem Jahr: Der Königstuhl

Manfred-Lautenschläger-Stiftung spendete zehn Mountainbikes an die Radsport-AG der Kirchheimer Geschwister-Scholl-Schule

Von Nikolas Beck

In Reih und Glied standen sie nebeneinander. Matt-schwarz, sportlich und nagelneu. Alle identisch lackiert, alle mit einer tollen Federung und breiten Reifen ausgerüstet. Und nummeriert sind sie noch dazu. Wie bei den Profis wird also jeder mit seiner eigenen kleinen Startnummer in die Pedale treten dürfen. So etwas kennt man eigentlich nur aus dem Fernsehen, von den großen Rundfahrten. Kein Wunder, dass die zehn Mountainbikes, die Rolf Heutling, Vorsitzender des Vereins Radsport-Rhein-Neckar, da aus seinem Transporter ausgeladen hatte, auf dem Schulhof der Geschwister-Scholl-Schule in Kirchheim sofort die begeistertsten Schüler-Augen auf sich zogen.

„Wem gehören die, was kostet so eins und wer darf damit fahren?“ Die Schüler hielten es vor Neugier kaum aus. Angu-

Unter der Leitung von Hans Otto Weisbrod werden die neun AG-Teilnehmer aber nicht nur gemütlich durch die Ortschaft radeln, sondern die Räder auch gemeinsam warten, pflegen und gegebenenfalls reparieren. Planungen, aus einer alten Garage eine kleine Fahrradwerkstatt zu machen, laufen bereits auf Hochtouren. „Das war mir ganz wichtig“, erklärte Manfred Lautenschläger den Schülern: „Die Räder bereit zu stellen, damit ihr euch sportlich betätigen könnt, ist die eine Sache. Ihr sollt aber auch lernen, mit dem Rad umzugehen.“

Heutling denkt sogar einen Schritt weiter. Mit seinem Verein will er den Schülern mit Rat und Tat zur Seite stehen und die Kooperation auch an anderen Schulen fortführen: „Dieser schöne Sport befindet sich in einer schwierigen Phase. Wir müssen an der Basis beginnen, die Jugendlichen wieder für den Rad-



Jetzt kann es losgehen: Die Schüler freuten sich über die tollen Räder, die von Manfred Lautenschlägers (rechts) Stiftung finanziert wurden. Foto: vaf

cken, anfassen – am besten direkt losfahren wollten sie auf den tollen Fahrrädern, die freilich eher an Rennmaschinen erinnern. Die Begeisterung war riesengroß. Computer, Spielkonsole und Fernsehapparat waren schnell vergessen, zumindest für diesen Nachmittag.

Dass dies auch in Zukunft so bleibt, darauf hofft Manfred Lautenschläger. Daher ließ er sich schnell überzeugen, als ihm Rektorin Isabel Arendt von der Idee berichtete, eine Radsport-AG auf die Beine zu stellen. „Diese Räder kosten natürlich eine Menge Geld und wir unterstützen damit nur eine Schule, aber die Idee war einfach zu gut“, erklärte Lautenschläger, warum er mit seiner Stiftung die Mountainbikes der Grund- und Werkrealschule zur Verfügung stellt.

sport zu begeistern.“ Dann ging es endlich auf die Bikes. Gemeinsam mit ihrem Gönner drehten die Achtklässler der Radsport-AG die ersten Runden auf dem Schulhof. Bald soll es aber in der Gruppe auf anspruchsvollere Pisten gehen. „Unser Ziel ist es, am Ende des Halbjahres mit Stoppomat den Königstuhl hinaufzufahren“, freut sich der aktive Radfahrer Weisbrod schon jetzt. Begleitet wird die AG dann wohl auch von Manfred Lautenschläger: „Da fahre ich mit“, zögerte er keine Sekunde. „Ich setze Preise aus für jeden, der schneller ist als ich.“

Danken wollten ihm die zukünftigen Querfeldein-Radler aber schon heute. Dazu hatten sie sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen und einen eigenen Rap-Song geschrieben.